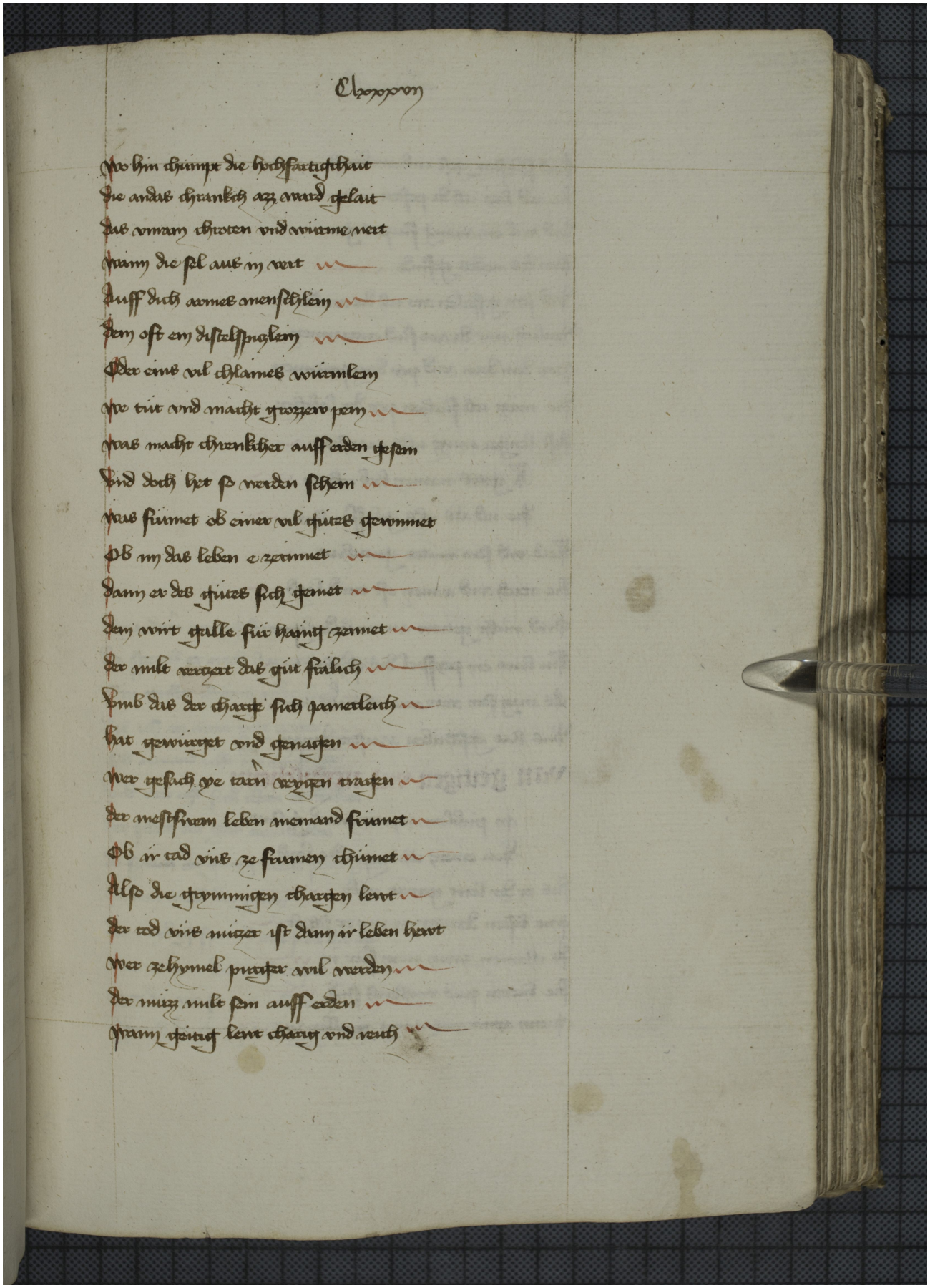
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Elzoporn

Wo him chumpt die hochfartigkhait
Die andas chrankch azz, ward gelait
Das vmam chroten vnd wurme nert
Wann die sel aus im vert
Auff dich armes menschlein
Dein oft ein distelspnglein
Oder eins vil chlames wurmlein
Wie tut vnd machst grozzen pein
Was machst chrenkhter auff erden gesein
Vnd doch het so werden sichem
Was fiumet ob einer vil gutes gewinnet
Ob im das leben e zerinnet
Dann er des gutes sich genet
Dem wirt gulle fur haimz zerinet
Der mule verzert das gut fualich
Vmb das der charg sich gamerlich
Hat gewurget vnd genagen
Wer gesich wie tarn ewigen tragen
Der mestfiram leben memand fiumet
Ob ir tod vins ze fiumen chumet
Alsp die grymmigen chargen lent
Der tod vins mizer ist dann ir leben hert
Wer zehymel purger wil werden
Der muz mule sein auff erden
Wann gewinnt lent charg vnd reich